



**BREMEN  
ERLEBEN!**

# poetry ON THE ROAD

17. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL

26. – 30. MAI 2016



VERANSTALTER:  
HOCHSCHULE BREMEN | RADIO BREMEN



Herzlich und sinnig und hell und wach und  
original und jung und alt und erfinderi-  
sch und ausgezeichnet und hnet und Substanziell  
und Perspektiven und geistreich aber lei-  
dern nicht reich haber köstlich und engagiert  
und ungeduldig und neu und gierig und le-  
bendig und scharf und sinnig und verspiel-  
t und hungrig und Besonders und reizen-  
d und rebellisch und unterhaltsam und  
sprühend und fantasie und voll und bele-  
bend und gesellig und vermittelnd und  
welt offen und ansprechend und inspirie-  
rend und manchmal selbst poetisch...

HSB – eine Hochschule für's Leben eben!

Hochschule Bremen  
City University of Applied Sciences

## POETRY ON THE ROAD 2016

### 17. Internationales Literaturfestival Bremen

26. – 30. MAI

›poetry on the road‹ wird veranstaltet von der  
Hochschule Bremen und Radio Bremen.

Der Präsident des Senats der Freien Hansestadt  
Bremen, Bürgermeister Dr. Carsten Sieling, hat die  
Schirmherrschaft übernommen.

Die Staatsrätin für Kultur, Frau Carmen Emigholz,  
wird das Festival am 27. Mai 2016 im Theater am  
Goetheplatz eröffnen.

Zudem fördert der Bremer Senat das Festival.

VERANSTALTER





## Liebe Leserin, lieber Leser,

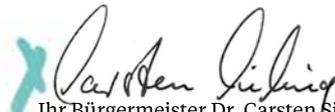
Unter der geschäftsführenden Festivalleitung von Regina Dyck ist die Hochschule Bremen für die Konzeption und die Organisation des Festivals verantwortlich. Gemeinsam mit Michael Augustin von Radio Bremen ist das Festivalleitungsteam (Regina Dyck und Michael Augustin) verantwortlich für die inhaltliche Ausrichtung. Das Nordwestradio ist der Medienpartner des Projekts.

Durch ›poetry on the road‹ ist es gelungen, Bremen in der nationalen wie internationalen Literaturszene einen bedeutenden Platz zu sichern. Mehr als 500 renommierte und international hoch angesehene Autoren aus 65 Nationen sind seit Beginn des Festivals im Jahre 2000 in der Hansestadt aufgetreten. Die Liste der teilnehmenden Autoren liest sich wie ein ›Who is Who‹ der zeitgenössischen Poesie: Bremen hat seinen Platz gefunden auf dem literarischen Globus – als Freihafen und weltoffene Metropole der internationalen Poesie.

[WWW.POETRY-ON-THE-ROAD.COM](http://WWW.POETRY-ON-THE-ROAD.COM)

obwohl das Lyrikfestival ›poetry on the road‹ von Beginn an ein Erfolg war, ruhten die Veranstalter, die Hochschule Bremen und Radio Bremen, nicht. Sie suchten nach neuen Veranstaltungsorten, vernetzten sich mit anderen Kultureinrichtungen und luden immer wieder prominente und neu zu entdeckende Lyriker und Lyrikerinnen ein, um das Programm Jahr für Jahr noch attraktiver zu gestalten. Das gilt auch für die 17. Ausgabe des Festivals, die wieder einige Neuerungen enthält.

So wird ›poetry‹ einen Abend mit niederländischen und flämischen Dichterinnen und Dichtern präsentieren, unterstützt vom diesjährigen Ehrengastland der Frankfurter Buchmesse. Dies zeigt, welcher Stellenwert ›poetry‹ im Rahmen der weltweit bedeutendsten Buchmesse beigemessen wird. Neu im Programm ist eine Lesung auf dem Schiff Hanseat, das vier Stunden auf der Weser fahren wird, während diverse Poetinnen und Poeten aus ihren Werken lesen werden. Als Ehrengast konnte Alfred Brendel gewonnen werden, der seine Gedichte vorstellen wird. Der legendäre Pianist nimmt am Eröffnungsabend im Theater am Goetheplatz teil und gibt eine Einzellesung im Dom. Außerdem werden Georg Ringsgwandl auftreten, der polnische Dichter Adam Zagajewski, die Bremerin Nora Bossong, Raoul Schrott, Linda Boström Knausgård, Pierre Alféri, John Sheahan und viele andere mehr. Es ist das große Verdienst von ›poetry on the road‹, zeitgenössische Lyrik in all ihrer Vielfalt abzubilden. Die lebendigen Präsentationsformen, die die Grenzen zu Performance und Musik überschreiten, machen den Reiz der Veranstaltung aus. So ist es gelungen, auch junge Menschen für Lyrik zu begeistern. Ich danke den Veranstalterinnen und Veranstaltern sehr für ihr nicht nachlassendes Engagement und wünsche uns allen anregende Lesungen bei ›poetry on the road‹.

  
Ihr Bürgermeister Dr. Carsten Sieling,  
Präsident des Senats, Kultursenator

## PROGRAMM

26 05

**DONNERSTAG, 19:00 UHR**  
PRELAUNCH I VON POETRY ON THE ROAD  
**POETRY IN DER KUNSTHALLE BREMEN**

**DONNERSTAG, 19:00 UHR**  
PRELAUNCH II VON POETRY ON THE ROAD  
**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG  
IN DER WESERBURG**

27 05

**FREITAG, 20:00 UHR**  
**POETRY IM THEATER BREMEN**

28 05

**SAMSTAG, 10:30 UHR**  
**POETRY IM BREMER DOM**

**SAMSTAG, 11:00 UHR**  
**POETRY IM INSTITUT FRANÇAIS**

**SAMSTAG, 12:00 UHR**  
**POETRY IN DER VILLA ICHON**

**SAMSTAG, 12:00 UHR**  
**POETRY IM BREMEN4U CAFÉ**

## PROGRAMM

**SAMSTAG, 15:00 UHR**  
**POETRY IM**  
**PAULA MODERSOHN-BECKER MUSEUM**

**SAMSTAG, 19:30 UHR**  
**POETRY BEI SHAKESPEARES**

**SONNTAG, 11:00 UHR**  
**POETRY ON THE RIVER**

## EDUCATION

**FREITAG, 10 – 13 UHR**  
**POETRY LITERATURWORKSHOP  
IM WALLSAAL**

**FREITAG, 10 – 12 UHR**  
POETRY IN DER HOCHSCHULE BREMEN  
**POETRY – INTERNATIONALE  
SCHREIBWERKSTATT**

**MONTAG, 10 – 12 UHR**  
**POETRY IM KIPPENBERG-GYMNASIUM**

28 05

29 05

27 05

30 05

**26 05**DONNERSTAG  
19:00 UHR**HIGHLIGHT**

PRELAUNCH I VON POETRY ON THE ROAD

## POETRY IN DER KUNSTHALLE BREMEN

›poetry on the road‹ präsentiert  
junge niederländische und flämische  
Gegenwartslyrik im Vorfeld der  
Frankfurter Buchmesse 2016.

Niederländische Literatur wird in Deutschland  
viel und gern gelesen: Autoren wie Harry Mulisch,  
Cees Nooteboom, Connie Palmen und Leon de  
Winter sind hierzulande äußerst populär.

Jüngere Autoren aus Holland stehen etwas im  
Schatten dieser Großen und finden seltener Leser.  
Das gilt insbesondere für die Lyrik. Im Vorfeld der  
Frankfurter Buchmesse 2016 mit dem Ehrengast  
Niederlande/ Flandern kommen bei ›poetry on the  
road‹ an diesem Abend vier der begabtesten Dichter  
in einem grenzüberschreitenden Programm mit  
Musik und Poetry-Filmen zu Wort.

Mit:  
**Andy Fierens**, Belgien  
**Ester Naomi Perquin**,  
Niederlande  
**Maud Vanhauwaert**,  
Belgien  
**Mustafa Stitou**,  
Marokko/Niederlande

Musik:  
**Ralf Benesch**

Moderation:  
**Michael Augustin**,  
Radio Bremen

Begrüßung:  
**Dr. Dorothee Hansen**,  
stellvertretende  
Direktorin der  
Kunsthalle Bremen

In Kooperation mit der  
**Kunsthalle Bremen**  
Am Wall 207  
28195 Bremen  
kunsthalle-bremen.de

DONNERSTAG  
19:00 UHR**26 05**

PRELAUNCH II VON POETRY ON THE ROAD

## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG IN DER WESERBURG

### Zentrum für Künstlerpublikationen

Seit acht Jahren bereichert das Zentrum für  
Künstlerpublikationen als Kooperationspartner  
das Programm von ›poetry on the road‹ mit  
Ausstellungen, die literarisches Wirken in der  
bildenden Kunst verorten.

›**Ian Hamilton Finlay – Poet and Publisher**‹  
27.05.-28.08.2016  
Eröffnung: Donnerstag, 26.05., 19 Uhr

Das dichterische Werk des schottischen Künstlers,  
Lyrikers und Schriftstellers Ian Hamilton Finlay  
(1925-2006) geht über traditionelle Formen hinaus.  
Seine Gedichte setzte er auch als Außeninstallati-  
on in der Landschaft um, so in dem großen Garten  
›Little Sparta‹ in den Pentland Hills, wo er seit 1966  
lebte. Es entstand ein umfangreiches Werk konkre-  
ter Poesie, das er, wie die meisten seiner weiteren  
Texte, in seinem eigenen Verlag ›Wild Hawthorn  
Press‹ veröffentlichte. Das Zentrum für Künstler-  
publikationen gibt mit Ian Hamilton Finlays Publi-  
kationen einen Überblick über sein Schaffen.

Begrüßung:  
**Dr. Anne Thurmman-  
Jajes**, Leiterin des  
Zentrums für Künstler-  
publikationen

Eine Ausstellung des  
**Zentrums für Künstler-  
publikationen**, Weser-  
burg, in Kooperation mit  
›poetry on the road‹

Kuratorin:  
**Bettina Brach**,  
Zentrum für Künstler-  
publikationen

Eintritt zur Eröffnung  
frei

**Weserburg, Museum  
für Moderne Kunst**  
Teerhof 20,  
28199 Bremen  
www.weserburg.de

**27 05**FREITAG  
20:00 UHR**HIGHLIGHT**

## **POETRY IM THEATER BREMEN**

Begrüßung:

**Regina Dyck**, Festivalleitung›poetry on the road‹,  
Hochschule BremenEröffnung des 17. Internationalen Literaturfestivals  
durch **Carmen Emigholz**, Staatsrätin für Kultur  
der Freien Hansestadt Bremen

Vorstellung aller Autoren

An diesem Abend lesen und  
performen:**Adam Zagajewski**, Polen**Alfred Brendel**, Österreich**Georg Ringsgawndl**, Deutschland**Kei Miller**, Jamaika/Großbritannien**Linda Boström Knausgård**, Schweden**Michael Augustin**, Deutschland**Nora Bossong**, Deutschland**Raoul Schrott**, Österreich**Wiglaf Droste**, Deutschland –mit **Danny Dziuk**, Deutschland

Moderation:

**Silke Behl**,  
Radio BremenIn Kooperation mit dem  
**Theater Bremen**  
Theater am Goetheplatz  
Goetheplatz 1-3,  
28203 Bremen  
[www.theaterbremen.de](http://www.theaterbremen.de)**HIGHLIGHT**SAMSTAG  
10:30 UHR**28 05**

## **POETRY IM BREMER DOM**

Lesung mit:

**Alfred Brendel**,  
Österreich

Begrüßung:

**Bernhard Bitter**,  
Domherr

Moderation:

**Michael Augustin**,  
Radio Bremen

In Kooperation mit dem

**St. Petri Dom**  
Sandstraße 10-12,  
28195 Bremen  
[www.stpetridom.de](http://www.stpetridom.de)© PHILIPS&BENJAMIN  
EALOVEGA

# 28 05

SAMSTAG  
11:00 UHR

## POETRY IM INSTITUT FRANÇAIS

Lesung und Diskussion  
mit **Pierre Alféri**, Frankreich

Begrüßung und Moderation:  
**Dr. habil. Philippe Wellnitz**,  
Direktor des Institut français Bremen

In Kooperation mit dem  
**Institut français Bremen**  
Contrescarpe 19, 28203 Bremen  
<https://bremen.institutfrancais.de/>

Anstelle eines Eintritts wird um  
eine Spende gebeten.

SAMSTAG  
12:00 UHR

# 28 05

## POETRY IN DER VILLA ICHON

**Talking Poetry**  
**Lyrik in Zeiten von Flucht und Vertreibung**

**Suleman Taufiq**, \*1953 in Beirut, Libanon  
... lebt seit 1971 in Deutschland, wo er Philosophie  
und Komparatistik studierte. 1978 veröffentlichte  
er seinen ersten Gedichtband in deutscher Sprache.  
Neben Erzählungen und Essays hat er Gedichte  
und Kinderbücher veröffentlicht und viele arabische  
Werke ins Deutsche sowie zahlreiche deutsche  
Dichter ins Arabische übersetzt. Taufiq war Mit-  
begründer und Mitherausgeber der literarischen  
Reihe ›SÜDWIND – Gastarbeiterdeutsch‹ und  
Herausgeber der Reihe ›Unterwegs‹ sowie der Zeit-  
schrift ›Fremdworte‹. Taufiq schreibt für Zeit-  
schriften, Rundfunk und Fernsehen. 1983 erhielt  
er den Literaturpreis der Stadt Aachen.

**Mahmood Falaki**, \*1951 in Ramsar, Iran  
... wurde während der Schah-Zeit wegen seiner  
politisch-literarischen Aktivitäten zu drei Jahren  
Haft verurteilt. Nach der Übernahme der Herr-  
schaft durch die Mullahs musste er das Land ver-  
lassen. Seit 1983 lebt er in Deutschland. Promotion  
über ›Goethe – Hafis‹. Seine literarische Arbeit  
umfasst Lyrik, Erzählungen, Romane und Litera-  
turkritik, wovon bisher 23 Bücher vorliegen.  
Falakis Gedichte sind ins Englische, Schwedische  
und Kurdische übersetzt worden.

Lesung und  
Gespräch mit  
**Suleman Taufiq**,  
Syrien/Deutschland  
**Mahmood Falaki**,  
Iran/Deutschland

Begrüßung und  
Moderation:  
**Prof. Dr. Wolfgang  
Schlott**

Eintritt frei

In Kooperation mit dem  
**Bremer Literaturkontor**  
Villa Ichon  
Goetheplatz 4,  
28203 Bremen  
[literaturkontor-bremen.de](http://literaturkontor-bremen.de)

# 28 05

SAMSTAG  
12:00 UHR

## POETRY IM BREMEN4U CAFÉ

Es lesen und performen:

**Carolin Callies**, Deutschland

**Enrique Winter**, Chile

**Nora Bossong**, Deutschland

**Tao Lin**, USA

Moderation:

**Elke Schlinsog**, Radio Bremen/  
Deutschlandradio Kultur

In Kooperation mit der

**Sparkasse Bremen**

Sparkasse am Brill

FinanzCentrum, Am Brill 1-3,

28195 Bremen

[www.sparkasse-bremen.de](http://www.sparkasse-bremen.de)

SAMSTAG  
15:00 UHR

# 28 05

## POETRY IM PAULA MODERSOHN-BECKER MUSEUM

Per Kirkeby ist einer der bekanntesten und vielseitigsten dänischen Gegenwartskünstler. Sein Werk umfasst großformatige Malereien, Bronzen, Zeichnungen und Backsteinskulpturen, wie den ›Verkehrsturm‹ (1988) auf der Bremer Domsheide. Doch auch die Lyrik zählt zu den Leidenschaften des Universal talents. Anlässlich der aktuellen Sonderausstellung ›Per Kirkeby. Werke aus dem Louisiana Museum of Modern Art‹ liest Martin Glaz Serup im Paula Modersohn-Becker Museum eigene Gedichte und Poesie seines Landsmannes und Künstlerkollegen.

Ein Besuch der Ausstellung ist im Anschluss an die Lesung möglich.

Lesung mit

**Martin Glaz Serup**,  
Dänemark

Begrüßung und  
Moderation:

**Dr. Frank Schmidt**,  
Direktor der Museen  
Böttcherstraße

In Kooperation mit den  
**Museen Böttcherstraße**  
Böttcherstraße 6–10,  
28195 Bremen  
[www.museen-boettcherstrasse.de](http://www.museen-boettcherstrasse.de)

**28 05**SAMSTAG  
19:30 UHRHIGHLIGHT

## POETRY BEI SHAKESPEARES

An diesem Abend lesen und performen:

**Andy Fierens**, Belgien

**Di Zang**, China

**Enrique Winter**, Chile

**Frank Witzel**, Deutschland

**John Sheahan**, Irland

**Martin Glaz Serup**, Dänemark

**Pierre Alféri**, Frankreich

**Tao Lin**, USA

**Víctor Rodríguez Núñez**, Kuba/USA

Moderation:

**Michael Augustin**, Radio Bremen

In Kooperation mit der

**bremer shakespeare company**

Theater am Leibnizplatz

Schulstraße 26, 28199 Bremen

[www.shakespeare-company.com](http://www.shakespeare-company.com)

SONNTAG  
11:00 UHR**29 05**HIGHLIGHT

## POETRY ON THE RIVER

### **Poetry auf der Hanseat Bremen / Hal Över**

An diesem Vormittag lesen:

**Alí Calderón**, Mexiko

**Anneke Brassinga**, Niederlande

**Bruno Montané Krebs**, Chile

**Carolin Callies**, Deutschland

**Maya Abu Al-Hayyat**, Palästina

**Meena Kandasamy**, Indien

**Suleman Taufiq**, Syrien/Deutschland

**Yitzhak Laor**, Israel

Moderation:

**Lore Kleinert**, Radio Bremen

### **Hanseat / Hal Över**

Martinianleger

Schlachte 2, 28195 Bremen

[www.hal-oever.de](http://www.hal-oever.de)

# 27 05

FREITAG,  
10 – 12 UHR

## POETRY IN DER HOCHSCHULE BREMEN POETRY – INTERNATIONALE SCHREIBWERKSTATT

Für Studierende der Hochschule  
Bremen

Kreatives Schreiben mit  
**Ester Naomi Perquin**, Niederlande

Die internationale Schreibwerkstatt geht in die nächste Runde: In regelmäßigen Abständen unterrichten Autoren des Festivals Studierende der Hochschule Bremen im Kreativen Schreiben. In diesem Jahr findet die Schreibwerkstatt zum ersten Mal studiengangübergreifend für Studierende der Fakultät Geisteswissenschaften der Hochschule Bremen statt.

### **Ester Naomi Perquin**,

Für ihre Gedichte hat sie in den letzten Jahren zahlreiche nationale Auszeichnungen erhalten, unter anderem den Het Liegend Konijn Prijs 2007 für das beste Debüt, den Anna Blaman Preis 2010 und den J.C. Bloem Poesiepreis im Jahr 2011. Anlässlich einer Auszeichnung wurde eines ihrer Gedichte in die 23 offiziell-

len Amtssprachen der Europäischen Union übersetzt. Perquin arbeitet außerdem als Journalistin. Zuletzt erschien der Band ›Celinspecties‹ (2012), der mit dem VSB Poetry Prize für den besten Lyrikband 2013 ausgezeichnet wurde. Ester Naomi Perquin arbeitet auch als Journalistin für eines der interessantesten Radio-Programme in den Niederlanden, VPRO Radio.

In Kooperation mit der  
**Fakultät  
Geisteswissenschaften  
der Hochschule Bremen**  
Neustadtswall 30, 28199 Bremen  
Raum SI 364  
[www.hs-bremen.de](http://www.hs-bremen.de)

## EDUCATION

## EDUCATION

# 27 05

FREITAG,  
10 – 13 UHR

## POETRY LITERATURWORK- SHOP IM WALLSAAL

Mit

**Martin Glaz Serup**, Dänemark  
und **Bremer Oberstufenschüler-  
innen und Oberstufenschülern**

Einführung und Moderation:  
**Stephanie Schaefer**,  
workshop literatur bremen

Eine Kooperationsveranstaltung von ›poetry on the road‹,  
**workshop literatur bremen**  
und der **Stadtbibliothek Bremen**.  
Zentralbibliothek  
Am Wall 201, 28195 Bremen  
[www.workshop-literatur.de](http://www.workshop-literatur.de)

# 30 05

MONTAG,  
10 – 12 UHR

## POETRY IM KIPPENBERG-GYMNASIUM

Eine Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler des Kippenberg-Gymnasiums, des Gymnasiums Hamburger Straße und des Hermann-Böse-Gymnasiums

**Lesung mit 10 Poeten des Festivals**

**Kippenberg-Gymnasium**  
Schwachhauser Heerstraße 62-64,  
28209 Bremen  
[www.kippenberg-gymnasium.de](http://www.kippenberg-gymnasium.de)

Gefördert durch die Sparkasse  
Bremen

# POETRY IM NORDWESTRADIO

ON AIR

ON AIR

## **2 NACH 1 – DAS GESPRÄCH**

**TÄGLICH 13:05-14:00 Uhr**

Darin auch in diesem Jahr Interviews  
mit Autorinnen u. Autoren des Festivals

## **FUNDSACHEN mit Michael Augustin**

**SONNTAG, 22. MAI, 16:05-17:00 Uhr**

**DONNERSTAG, 26. MAI,  
21:05-22:00 Uhr (Wdh.)**

Thema: DADA & Co

## **NIEDERDEUTSCHES HÖRSPIEL**

**SONNTAG, 22. MAI, 17:05-18:00 Uhr**

**MONTAG, 23. MAI, 21:05-22:00 Uhr  
(Wdh.)**

**De Ehrengäst**

Über ein fiktives Treffen der Dichter

Reuter und Groth

Von **Holger Janssen**

Prod. RB/NDR 2010

## **POPWELT mit Arne Schumacher**

**SONNTAG, 22. MAI, 18:05-20:00 Uhr**

Darin: Poetry-Autoren **John Sheahan,**  
**Georg Ringsgwandl** und **Wiglaf Droste**

## **BUCHPILOTEN**

**SONNTAG, 22. Mai, 15:05-16:00 Uhr**

**Poetry on the Road 2016 –  
Ein Countdown**

Am Mikrophon: **Esther Willbrandt**

## **BUCHPILOTEN**

**SONNTAG, 29. MAI, 14:05-16:00 Uhr**

1.Std.: **Highlights –**

**Poetry on the Road 2016**

Mit Ausschnitten und Beobachtungen  
vom 17. Internationalen Literatur-  
festival Bremen

Am Mikrophon: **Christine Gorny**

2.Std.: **Neues aus der Welt der Poesie**

Ein Gespräch am runden Tisch mit  
**Silke Behl, Michael Augustin** und  
Autoren und Autorinnen des Festivals

## **HÖRSPIEL**

**29. MAI, 17:05-18:00 Uhr**

**30. MAI, 21:05-22:00 Uhr**

**Ich war ein schlafender Baum**

Das Dichtercafé im Tagelöhner-  
viertel von Osaka

Von **Malte Jaspersen**

Prod. SWR 2015

## **BUCHPILOTEN**

**DIENSTAG, 31. MAI, 21:05-22:00 Uhr**

**Dichter im Hotel**

Gespräche mit den Festivalautoren  
Moderation: **Katrin Krämer**

## **DIE FUNDSACHE DES TAGES**

**TÄGLICH VON MONTAG BIS FREITAG**

**ZWISCHEN 15:20-15:40 UHR**

**Gedichte & Miniaturen im O-Ton**

Vorgestellt von **Michael Augustin**

 **nordwest  
radio**

**Poetry on the Road 2016**

Die Programmübersicht  
und weitere Infos

[www.nordwestradio.de](http://www.nordwestradio.de)

# ALLE AUTOREN DES FESTIVALS

© PETER-ANDREAS  
HASSIOPEN



**ADAM ZAGAJEWSKI**

\*1945 IN LEMBERG, (HEUTIGE) UKR

... ist der moderne Klassiker der polnischen Gegenwartsliteratur. »Poesie ist, wie Adam Zagajewski schreibt«, lobt Martin Meyer in der NZZ. Der Lyriker und Essayist, der seit langem als Kandidat für den Literatur-Nobelpreis gehandelt wird und mit vielen Preisen ausgezeichnet wurde, liefert dem Leser eine Deutung und Verbildlichung all dessen, was uns im weitesten Sinne als Welt begegnet und berührt: Seine Gedichte zeichnen sich durch poetische Dichten und gedankliche Brillanz aus, dabei ist der ›homo politicus‹ hinter allen Texten zu erahnen, ebenso wie die existentielle Spannung derer, die gegen den Totalitarismus zu leben lernten. 2002 erhielt er den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung für sein Werk, »das historisch fest verankert und zugleich von großer Modernität ist, und in dem sich ein tiefes poetisches, philosophisches und politisches Weltverständnis artikuliert«, so die Jury. 2016 wurde Zagajewski mit dem Jean-Améry-Preis geehrt.

© PHILIPS&BENJAMIN  
EALOVEGA



**ALFRED BRENDEL**

\*1931 IN WIESENBERG /NORDMÄHREN, AUT

... gilt als einer der bedeutendsten Pianisten des 20. Jahrhunderts. Er studierte Klavier, Komposition und Dirigieren in Zagreb und Graz und beschloss seine Klavierstudien bei Edwin Fischer, Paul Baumgartner und Eduard Steuermann. Er lebt seit 1971 in London. Seit 1955 war Brendel ein regelmäßiger Gast der großen internationalen Konzertsäle und Festivals sowie der führenden europäischen und amerikanischen Orchester unter namhaften Dirigenten. Sein letztes Konzert gab Brendel am 18. Dezember 2008 an der Seite der Wiener Philharmoniker. Seitdem tritt er regelmäßig mit Lesungen, Meisterkursen und Vorträgen zu Themen wie ›Humor in der Musik‹ und ›Licht- und Schattenseiten der Interpretation‹ auf. Weitere Vorträge widmen sich jeweils Franz Liszt und den letzten Klaviersonaten von Beethoven und Schubert. Seit vielen Jahren tritt Brendel auch als Schriftsteller hervor. Seine gesammelten Gedichte sind bei Hanser unter dem Titel ›Spiegelbild und schwarzer Spuk‹ veröffentlicht. Neben weiteren Büchern erschien zuletzt ›Wunderglaube und Mißtonleiter: Aufsätze und Vorträge‹ (2014).

© PRIVAT



**ALÍ CALDERÓN**

\*1982 IN MEXICO CITY, MEX

... ist einer der profiliertesten Lyriker, Erzähler, Kritiker und Essayisten der jüngeren Autorengeneration in Mexiko. Er lehrt als Professor für Literaturwissenschaften an der Universität von Puebla, ist Herausgeber und Verleger der internationalen Poesiereihe ›Valparaíso México‹ und Mitbegründer der Internetplattform ›Círculo de Poesía‹, die mit mittlerweile 3,5 Millionen Besuchern zu den weltweit meistgenutzten virtuellen Begegnungsstätten dieser Art zählt. 2015 erschien sein Gedichtband ›Las correspondencias‹ in der berühmten spanischen Poesiereihe ›Colección Visor de Poesía‹ in Madrid. Calderón ist mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden und hat auf Poesiefestivals in aller Welt gelesen. Er ist einer der Organisatoren des spektakulären Literaturevents ›Encuentro Internacional de Poesía‹ in seiner Heimatstadt Mexiko City.



## ANDY FIERENS

\*1976 IN MORTSEL, BEL

... der Dichter, Performer und Cartoonist Andy Fierens ist auch Frontmann der literarischen Trash-Band ›Andy and the Androids‹. Seine witzigen Texte und mitreißenden Live-Auftritte machen ihn zu einem gern gesehenen Gast auf Literatur-Bühnen. 2010 erhielt er für seinen Gedichtband ›Grote Smerige Vlinder‹ den Herman de Coninck Debütpreis. Sein zweiter Band ›Wonderbra's & Pepperspray‹ erschien 2014. Fierens' Dichtung belehrt jeden eines Besseren, der glaubt, Poesie stehe nur für das Verborgene, den heiligen, ehrwürdigen Ton. Fierens' Gedichte sind Aufbewahrungsorte für Sprachmaterial (Wortwitz und Wortspiele, Zitate, aufgeschnappte Textfragmente), das humorvoll in sehr gut lesbare Texte verwoben wird, die auch auf der Bühne funktionieren. Auf Deutsch erschien kürzlich der Band ›Gambaviecher in fetter Tunke‹ (2016).



## ANNEKE BRASSINGA

\*1948 IN SCHAARSBERGEN, ARNHEM, NLD

... ist eine Sprachmagierin. Seit den 80er Jahren bezaubert die Lyrikerin und Übersetzerin ihre Leserschaft mit einem einzigartigen Gespür für das Material der Sprache, das oftmals selbst im Vordergrund ihrer Gedichte steht. Dass sie zur Dichterin wurde – 1987 debütierte sie mit dem Band ›Aurora‹; es folgten weitere Lyrik- sowie Prosa- und Essaybände – ist einem Zufall zu verdanken: Brassinga wurde gebeten, Gedichte von Sylvia Plath zu übersetzen. Die Lektüre von Plaths Lyrik wird für sie zu einem Erweckerlebnis. Hier, so begreift sie, ist nicht einfach Dichtung am Werk, sondern eine »unter Hochspannung stehende Substanz«. Die Lyrikerin Brassinga gäbe es also nicht ohne die Übersetzerin Brassinga: »Schreiben, und gewiss das Schreiben eines Gedichts, ist dasselbe wie Übersetzen, nur in umgekehrter Reihenfolge: ein behutsames Tasten nach dem klopfenden Herzen des eigenen Textes«, so Brassinga.



## BRUNO MONTANÉ KREBS

\*1957 IN VALPARAÍSO, CHL

... lebte von 1974 bis 1976 in Mexiko, wo er gemeinsam mit Mario Santiago und Roberto Bolaño die ›Infrarealistische Bewegung‹ gründete. Das von ihnen herausgegebene ›Infrarealistische Manifest‹ verpflichtet seine Anhänger weniger dazu, ästhetischen Prinzipien zu folgen, als vielmehr zu reisen und sich kompromisslos der ›Infrarealität‹ zu stellen: »Alkoholexzesse in Unterweltsspelunken, sexuelle Eskapaden auf dünner Matratze, klamme Tagesanbrüche ohne Aussicht auf ein anständiges Frühstück. Und die Bereitschaft, notfalls für die Dichtung zu sterben« (Sandro Benini). Krebs hat bisher zwei Gedichtbände veröffentlicht – ›Setanta-set poemas‹ (2009) und ›Mapas de bolsillo‹ (2014) – seine Gedichte erschienen darüber hinaus in zahlreichen Anthologien. Außerdem ist er als Verleger tätig, er gründete die Literaturzeitschrift ›Berthe Trépat‹. Bruno Montané Krebs lebt in Barcelona.



## CAROLIN CALLIES

\*1980 IN MANNHEIM, DEU

... fasziniert mit ihrer Lyrik Kritiker und Leser gleichermaßen. Hier erobert eine junge Autorin, so das einmütige Lob, unverbrauchte Wortfelder für neues Sehen, Hören, Fühlen und stellt die Wahrnehmungs- und Poesiefähigkeit heutiger Sprache neu unter Beweis. Mit ›fünf sinne & nur ein besteckkasten‹ (2015) legt Callies ihren ersten Gedichtband vor, für den sie 2015 mit dem Thaddäus-Troll-Preis ausgezeichnet wurde. Die Jury urteilte, dass Callies ein Debüt gelungen sei, das auf Anhieb einen eigenen, unverwechselbaren Ton anschlägt. Callies arbeitet mit assoziativen Lautklängen und variiert mit schwarzem Humor Motive aus Märchen, Kinderliedern, Abzählreimen und dem Repertoire der klassischen Dichtung. »Ein fulminantes Lyrik-Debüt«, urteilte die NZZ, »das wichtigste lyrische Debüt der Saison«, so DIE WELT.



## DI ZANG

\*1964 IN BEIJING, CHN

... gilt als einer der wichtigsten zeitgenössischen Lyriker Chinas. Er hat acht Lyrikbände publiziert und mehrere Anthologien und Lyrikmagazine herausgegeben. Sein Werk verbindet auf kongeniale Weise chinesische und internationale Literatur- und Kulturtraditionen miteinander und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Seine komplexen Texte werden häufig als Avantgarde-Lyrik beschrieben. Tatsächlich war er einer der ersten chinesischen Lyriker, die sich sowohl von der sentimentalistischen Tradition als auch von der offenen Sozialkritik der 90er-Jahre-Lyrik in China abwanden und einen postmodernen, experimentellen Weg einschlugen. Mit assoziativer Leichtigkeit und verblüffenden Wortspielen testet er die Grenzen der Sprache aus. Diese Kombination aus nüchternem Duktus, gedanklicher Komplexität und Witz hat Di Zang zum Vorbild einer ganzen Generation junger Lyriker gemacht. Di Zang lebt als Dozent für chinesische Literatur in Beijing.



## ENRIQUE WINTER

\*1982 IN SANTIAGO DE CHILE, CHL

... ist eine der wichtigsten jungen Dichterstimmen Lateinamerikas. Zusammen mit Gonzalo Planet hat er unter dem Namen ›Winter Planet‹ das Album ›Agua en polvo‹ herausgebracht, das mit dem Preis des Fondo para el Fomento de la Música Nacional ausgezeichnet wurde. Seine Gedichte und Videos umfassen mehr als hundert Publikationen in sechs Sprachen. Winters Gedichte berichten von Alltagsbegegnungen und dem, was als kultureller Code, als geschichtliche Wirklichkeit und Schatten unter einer Szene, einer Gesellschaft liegt. Vor dem inneren Auge entstehen Bilder von Straßencafés und Städten, getaucht in den südamerikanischen Sommer, gleißend hell und voll Leichtigkeit, doch sie halten nicht, was sie versprechen. Winters Lyrik lesen heißt, eine vielfältige Reise durch ein spannendes und sehr facettenreiches Land zu unternehmen. Zuletzt erschien die zweisprachige Gedichtauswahl ›Oben das Meer, unten der Himmel‹ (2016).



## ESTER NAOMI PERQUIN

\*1980 IN UTRECHT, NLD

... lebt seit zehn Jahren als Schriftstellerin in Rotterdam. Zur Finanzierung ihres Studiums im Kreativen Schreiben in Amsterdam hat sie als Gefängnis-aufseherin gearbeitet. 2012 wurde sie Stadtschreiberin von Rotterdam. Für ihre Gedichte hat sie in den letzten Jahren zahlreiche nationale Auszeichnungen erhalten, u.a. den Het Liegend Konijn Prijs 2007 für das beste Debüt, den Anna Blaman Preis 2010 und den J.C. Bloem Poesiepreis im Jahr 2011. Anlässlich einer Auszeichnung wurde eines ihrer Gedichte in die 23 offiziellen Amtssprachen der Europäischen Union übersetzt. Perquin arbeitet außerdem als Journalistin für eines der interessanten Radio-Programme in den Niederlanden, VPRO Radio. Zuletzt erschien ›Celinspectives‹ (2012), das mit dem VSB Poetry Prize für den besten Lyrikband 2013 ausgezeichnet wurde.



## FRANK WITZEL

\*1955 IN WIESBADEN, DEU

... der deutsche Buchpreisträger von 2015 absolvierte zunächst eine musikalische Ausbildung am Konservatorium Wiesbaden. Bereits in seiner Kindheit lernte er Klavier, Cello und klassische Gitarre. Ab 1975 veröffentlichte Witzel Gedichte in alternativen Literaturzeitschriften wie ›Das Nachtcafé‹, ›TJA‹ oder ›Machwerk‹. Sein erster Gedichtband ›Stille Tage in Cliché‹ erschien bei Nautilus 1978. Für sein Romanprojekt ›Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969‹ erhielt Witzel 2012 den Robert-Gernhardt-Preis. 2015 wurde der fertiggestellte Roman mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet: Die Jury lobte den formalen Wagemut, die Mischung aus Witz und Wahn und nicht zuletzt das zeitgeschichtliche Panorama, das der Autor auf 800 Seiten entfaltet. Frank Witzel lebt als Schriftsteller und Musiker in Offenbach.



## GEORG RINGSGWANDL

\*1948 IN STAUFENBRÜCK BEI BAD REICHENHALL, DEU

... ist ein »Punk-Qualtinger, ein Valentin des Rock'n'Roll, ein bayerisches Genie. Ein Mann wie ein Leuchtturm, Geheimtipp der Verirrten. Der Oberarzt als Punk, verhauter Rock'n'Roller und intellektueller Robin Hood«, schreibt DIE ZEIT über Georg Ringsgwandl. Ringsgwandl lernte als Kind Zitherspielen und trat bei Kaffeekränzchen des benachbarten Konsumladens auf; später spielte er in einer Dixie-Band die Posaune. Nach dem Medizin-Studium arbeitete er zuletzt als Kardiologe in Garmisch-Partenkirchen. Nebenbei, seit 1976, trat er mit musikalischen Kabarettprogrammen auf. 1986 erschien seine erste Schallplatte ›Das Letzte‹, 1987 wurde er mit dem Salzburger Stier ausgezeichnet, 1988 mit dem Deutschen Kleinkunstpreis. Mit 45 Jahren gab Ringsgwandl den Arztberuf auf, um sich fortan ausschließlich künstlerischen Tätigkeiten zu widmen. Veröffentlicht hat er bis heute rund ein Dutzend Tonträger, diverse Musiktheaterstücke sowie ein Buch mit Kurzprosa ›Das Leben und Schlimmeres. Hilfreiche Geschichten‹ (2011).



## JOHN SHEAHAN

\*1939 IN DUBLIN, IRL

... ist einer der bekanntesten Stars der irischen Musikszene. Für fast ein halbes Jahrhundert – von 1964 bis 2012 – war er als Fiddle-Virtuose Mitglied der legendären Folkgruppe ›The Dubliners‹, gefeiert vom Publikum in aller Welt. Er hat mit vielen Kollegen unterschiedlichster Genres auf der Bühne gestanden und ungezählte Tonträger produziert, die millionenfach verkauft worden sind. Seine eigenen Kompositionen, wie der ›Marino Waltz‹ und ›Autumn in Paris‹, zählen zu den Standards des irischen Musikrepertoires. 2013 verlieh ihm das Trinity College Dublin für seine Verdienste um das Musikleben die Ehrendoktorwürde. Im zarten Alter von 74 Jahren hat Sheahan im vergangenen Jahr erstmals seine im Laufe der Jahre geschriebenen und gelegentlich während seiner Konzerte vorgetragenen Gedichte zwischen zwei Buchdeckeln veröffentlicht: ›Fiddle Dreams – Poems & Lyrics‹. Eine anrührende poetische Lebensreise. Voller Überraschungen – auch für seine deutschen Fans.



## KEI MILLER

\*1978 IN KINGSTON, JAM

... gilt in seiner Heimat Jamaika und in seiner Wahlheimat England als eine der vielversprechendsten Stimmen der englischsprachigen Literaturszene. Sein Studium in England finanzierte er mit Poetry Slams, nach seiner Promotion unterrichtet er heute Creative Writing am Royal Holloway der University of London. Miller ist ein literarischer Grenzgänger, er ist in vielen Genres zu Hause, hat sich als Short-Story-Autor, Essayist und als Lyriker einen Namen gemacht. Hier meldet sich ein großer Poet zu Wort, der Sprache souverän benutzt, um politische und gesellschaftliche Tatsachen auf den Punkt zu bringen. Miller bezeichnet sich als politisch engagierten Autor, sieht aber gleichzeitig Politik nicht als Aufgabe von Literatur. »Als politischer Poet riskiert man, dass sein Werk nur für das Engagement gelobt wird. Es gibt viele Dichter, die engagiert sind, aber deren Werke Müll sind« (Miller).



## LINDA BOSTRÖM KNAUSGÅRD

\*1972 IN STOCKHOLM, SWE

... debütierte 1998 mit dem Lyrikband ›Gör mig behaglig för säret‹; kurz nach dem Erscheinen des Bandes überschlugen sich die Kritiken, man staunte, wie hier eine junge Dichterin mit einem unverwechselbaren Ton, großer Musikalität und einem absoluten Gehör für die Fragmente einer Sprache der Liebe komponiert. Ihren literarischen Durchbruch erlebte sie 2011 mit der Short-Story-Kollektion ›Grand Mak‹. 2013 erschien ihr vielgelobter erster Roman ›Helioskatastrofen‹, für den sie mit dem Nonkonformisten Award ausgezeichnet wurde. »Linda Boström Knausgårds Schreiben wird immer besser und besser«, urteilte Anna Hallberg vom Dagens Nyheter über ›Helioskatastrofen‹. Ihr Werk ist bisher ins Niederländische und Englische übersetzt worden; sie arbeitet auch als Journalistin und als Radio-Sprecherin. Linda Boström Knausgård lebt mit ihrem Mann, dem Schriftsteller Karl Ove Knausgård, und ihren vier Kindern in Skåne, Südschweden.



## MARTIN GLAZ SERUP

\*1978 IN KOPENHAGEN, DNK

... gehört zu den ausgewiesenen Begabungen der jungen dänischen Dichterszene und wurde bereits mit vielen Preisen ausgezeichnet. Wie kaum ein anderer seiner Generation realisiert Martin Glaz Serup das Abenteuer des Sehens in seinen Gedichten. Serup veröffentlichte bisher acht Kinderbücher und ebenso viele Lyrikbände. Er debütierte als Lyriker mit dem Band Shylas Ansigt (2002) und erhielt von allen Seiten höchstes Kritikerlob. Die lyrische Sprache begreift Serup, der auch als Herausgeber und Dozent Lyrik vermittelt, als Bewegung, als lose Form fließender Zeichen, stets auf der Suche nach dem eigenen Ursprung. Seine Sprache berührt etwas Ewiges, eigentümlich Vertrautes, aber nie ganz Fassbares. Für seine Dissertation erhielt er eine Goldmedaille der Universität Kopenhagen. Seine Werke wurden ins Schwedische, Finnische, Englische und jetzt auch ins Deutsche übersetzt. Kürzlich erschien ›Das Feld‹ (2016).



## MAUD VANHAUWAERT

\*1984 IN VEURNE, BEL

... begeistert als Lyrikerin und Performancekünstlerin Publikum und Kritiker. Vanhauwaert studierte Linguistik und Literatur an der Universität Antwerpen und erhielt einen Master-Abschluss am Schauspiel-Konservatorium von Antwerpen. Als Lyrikerin und Schauspielerin beschreibt Vanhauwaert die schwierige Grenze zwischen Poesie und Performance bewusst. Von Maud Vanhauwaert erschienen zwei Gedichtbände: 2011 debütierte sie mit dem Band ›Ik ben mogelijk‹, der mit dem Vrouw Debuutprijs 2011-2013 ausgezeichnet wurde, und 2015 erschien ›Wij zijn evenwijdig‹. Vanhauwaert nahm außerdem 2012 an der World Championship of Poetry Slam in Paris sowie 2014 am Leids Cabaret Festival teil. Sie veranstaltet auch Konzerte und Literaturevents und tritt selbst regelmäßig im Theater auf.



## MAYA ABU AL-HAYYAT

\*1980 IN BEIRUT, LBN

... wurde als Tochter palästinensischer Eltern in Beirut im Libanon geboren und lebt heute mit ihrem Mann und ihren Kindern in Jerusalem. Sie ist Autorin dreier vielbeachteter Romane, schreibt Kurzgeschichten und Kinderbücher und arbeitet als Direktorin der palästinensischen Werkstatt für Kreatives Schreiben in Birzeit bei Ramallah. 2005 wurde sie vom Kulturministerium ihres Landes mit dem Young Creative Writers Award ausgezeichnet. Zuletzt erschien im Libanon ihr Roman ›Keiner kennt seine Blutgruppe‹. Zwei Lyrikbände hat sie bisher veröffentlicht und schreibt für diverse Zeitungen und Zeitschriften in Palästina und der arabischen Welt. Außerdem hat sie auch immer wieder für Film- und Fernsehprojekte gearbeitet. In Deutschland konnte man sie im vergangenen Jahr auf der Berlinale als Schauspielerin in einer Hauptrolle in Muayad Alayans Spielfilm ›Liebe, Diebstahl und andere Verwicklungen‹ erleben, der u.a. auch auf dem Edinburgh Festival präsentiert wurde.



## MEENA KANDASAMY

\*1984 IN TAMIL NADU, IND

... ist Lyrikerin, Übersetzerin, Aktivistin und promovierte Sprachwissenschaftlerin. Nicht nur in ihren Gedichten setzt sich Kandasamy mit den dunkelsten Themen der indischen Gesellschaft auseinander; sie thematisiert sexuelle Gewalt, die Unfreiheit vieler Frauen und die auch heute noch weitreichenden Folgen des Kastensystems. ›The Dalit‹ heißt die Zeitschrift, die Meena Kandasamy herausgibt. Dalit ist die Kaste der Unberührbaren, aus der sie auch selbst stammt. Bereits mit 17 verfasste Meena Kandasamy erste Gedichte; in der Zwischenzeit sind zwei Gedichtbände von ihr erschienen, die in mehrere Sprachen übersetzt wurden. »Herrlich bissig und doch mit großer Lakonie schreibt sie an gegen die Tabuthemen der indischen Gesellschaft« (SWR 2). Auf Deutsch erschienen die beiden Lyrikbände ›Fräulein Militanz‹ (2014) und ›Reis und Asche‹ (2016).



## MICHAEL AUGUSTIN

\*1953 IN LÜBECK, DEU

... ist seit der Erstausgabe von ›poetry on the road‹ als reading host mit von der Partie. Der in Bremen lebende Schriftsteller ist Honorary Fellow in Writing der Universität Iowa und des Dickinson College in den USA, wo er als Gastprofessor lehrte. Ausgezeichnet wurde er u.a. mit dem Friedrich-Hebbel-Preis und ist Mitglied im irischen und deutschen P.E.N. Im Nordwestradio präsentiert er in der Sendung ›Fundsachen‹ Dichterstimmen aus aller Welt. Als Reisender in Sachen Poesie ist er weltweit unterwegs: Seine Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt, und er hat u.a. auf den großen Festivals in Edinburgh, Dublin, Medellin, Czernowitz, Barcelona, Mexiko City und Struga gelesen. 2015 erschienen in Schweden ein Auswahlband seiner Texte ›Till flaskpostens mottagare‹ und in Deutschland ein Band mit Lyrik, Kurzprosa und Collagen ›Denkmal für Baby Schiller‹.



## MUSTAFA STITOU

\*1974 IN TÉTOUAN, MAR

... aufgewachsen in den Niederlanden, gilt Stitou seit seinem Debüt als Hoffnungsträger der niederländischen Poesie: Sein Erstlingswerk ›Mijn vormen‹ wurde für den C. Buddingh Preis, die bedeutendste Ehrung für lyrische Debüts in den Niederlanden, nominiert. 1998 folgte die Sammlung ›Mijn gedichten‹, außerdem trat er 1998 dem Projekt ›Dicht/Vorm‹ bei, bei dem junge Autoren und Trickfilmkünstler zusammenarbeiten, um kurze Animationsfilme zu produzieren. 2001 führte das Rotterdam Scapino Ballet eine Choreographie auf, die auf Stitous Lyrik basierte, 2003 kombinierte Stitou auf der Amsterdamer Film Biennale neue Gedichte mit Stummfilm-Fragmenten. 2003 wurde seine dritte Lyriksammlung ›Varkensroze ansichten‹ veröffentlicht, die sofort als seine bis dahin beste Arbeit wahrgenommen wurde und seine Position als einer der vielversprechendsten jungen Lyriker in den Niederlanden festigte. 2004 wurde dieses Buch mit dem VSB Poetry Prize ausgezeichnet.



## NORA BOSSONG

\*1982 IN BREMEN, DEU

... begeisterte 2006 alle großen Feuilletons mit ihrem Debütroman ›Gegend‹, ein knapper und enigmatischer Roman, der in seiner ›kühlen sprachlichen Klarheit und in der Rätselhaftigkeit des Erzählten verstörend wirkt‹ (FAZ). 2007 debütierte sie als Lyrikerin mit dem Band ›Reglose Jagd‹. Hier demonstriert sie erneut eine erstaunliche Beobachtungsgabe und ein immenses Schreibtalent: 2011 erhielt Bossong den Kunstpreis Berlin (Literatur) der Akademie der Künste Berlin und 2012 wurde ihr der Peter-Huchel-Preis für ihren zweiten Lyrikband ›Sommer vor den Mauern‹ (2011) zugesprochen. Bossong, so die Jury in ihrer Begründung, »spüre mit neugierigem und erfahrungshungrigem Blick literarische Szenen in der Wirklichkeit auf und verleihe ihnen auf meisterhafte Weise sprachliche Form. Souverän bewege sie sich in den Traditionen lyrischer Rede und verfüge über ein breites Repertoire poetischer Mittel«. Zuletzt erschien der Roman ›36,9 Grad‹ (2015).



## PIERRE ALFÉRI

\*1963 IN PARIS, FRA

... gehört zu den interessantesten und innovativsten Stimmen der zeitgenössischen französischen Poesie. Alféri ist der Sohn des Philosophen Jaques Derrida und der Psychoanalytikerin Marguerite Aucouturier und zunächst sah alles danach aus, als würde er in die philosophischen Fußstapfen seines Vaters treten: 1989 veröffentlichte er eine bahnbrechende Dissertation über den mittelalterlichen Philosophen William von Ockham, wandte sich danach aber der Poesie zu und debütierte 1991 mit dem Lyrikband ›Les allures naturelles‹. Alféri beschreitet eigene poetische Wege, verfolgt die Spuren der Wörter crossmedial. Bisher hat er acht Lyrikbände vorgelegt, dazu zahlreiche Romane und Essays. Er hat sich auch als Übersetzer aus dem Englischen und Russischen und als Filmemacher, Songwriter und Theaterregisseur einen Namen gemacht.



## RAOUL SCHROTT

\*1964 IN LANDECK, AUT

... ist ein Dichter, der Unterschiedlichstes miteinander zu verbinden weiß: Brillanz und Gelehrtheit, das Alte und Moderne, Exotisches und Nahes, und immer wieder verblüfft er mit ungewöhnlichen Entdeckungen. Mit seiner ›Erfindung der Poesie‹ (1997), einer Anthologie von ›Gedichten aus den ersten viertausend Jahren‹, trat der damals 33-jährige als kongenialer Vermittler u. a. sumerischer, griechischer, lateinischer, arabischer, hebräischer und provenzalischer Lyrik hervor. Nach dem Studium der Literaturwissenschaften arbeitete Schrott als Sekretär des Surrealisten Philippe Soupault in Paris, promovierte über ›Dada 1921–1922‹ und habilitierte an der Universität Innsbruck. Schrott, der zu den bedeutendsten deutschsprachigen Gegenwartsauctoren zählt, wurde mit zahlreichen Preisen geehrt, darunter mit dem Peter-Huchel-Preis. Zuletzt erschien ›Die Kunst an nichts zu glauben‹ (2015).



## SULEMAN TAUFIQ

\*1953 IN BEIRUT, LBN

... lebt als deutsch-syrischer Autor seit 1971 in Deutschland, wo er Philosophie und Komparatistik studierte. 1978 veröffentlichte er seinen ersten Gedichtband in deutscher Sprache. Neben Erzählungen und Essays hat er Gedichte und Kinderbücher veröffentlicht und viele arabische Werke ins Deutsche sowie zahlreiche deutsche Dichter ins Arabische übersetzt. Taufiq war Mitbegründer und Mitherausgeber der literarischen Reihe ›SÜDWIND - Gastarbeiterdeutsch‹ und Herausgeber der Reihe ›Unterwegs‹ sowie der Zeitschrift ›Fremdworte‹. Taufiq schreibt für Zeitschriften, Rundfunk und Fernsehen. 1983 erhielt er den Literaturpreis der Stadt Aachen. Taufiq wehrt sich energisch gegen das Etikett des politischen Schriftstellers. Gegen jede vor schnelle Vereinnahmung setzt er seine Lyrik mit ihren überreichen Bildern und Metaphern. Zuletzt erschien sein Roman ›Café Dunya - Ein Tag in Damaskus‹ (2015).



## TAO LIN

\*1983 IN ALEXANDRIA, VIRGINIA, USA

... gilt derzeit in den USA als wichtigster Schriftsteller seiner Generation, ist der gefeierte It-Boy der New Yorker Literaturszene und die Galionsfigur der ›New Sincerity‹-Bewegung. Lin erlangte erste Bekanntheit mit dem Blog ›Reader of Depressing Books‹ sowie mit seinem Debütroman ›Eeeee Eee Eeee‹ (2007; dt. ›Gute Laune‹, 2008) und der gleichzeitig publizierten Kurzgeschichtensammlung ›Bed‹ (2007). Es folgten die Gedichtbände ›you are a little bit happier than i am‹ (2006) und ›cognitive-behavioral therapy‹ (2009) sowie die Novelle ›Shoplifting from American Apparel‹ (2009). Der Autor von sieben Büchern und auch als Filmemacher umtriebige Lin studierte Journalismus an der New York University und unterrichtete Literatur am New Yorker Sarah Lawrence College. Seine Texte erschienen u. a. im New York Observer. ›Taipeh‹, Tao Lins dritter Roman, verhalf ihm in den USA zum endgültigen Durchbruch und war eines der meistdiskutierten Bücher 2013.



## VÍCTOR RODRÍGUEZ NÚÑEZ

\*1955 IN HAVANNA, CUB

... ein leichtfüßiger Grenzgänger durchschreitet hier den literarischen Raum: Rodríguez Núñez lebt seit über zwei Jahrzehnten im Ausland, nach Stationen in Nicaragua und Kolumbien nun seit 1995 in den USA. Er ist Associate Professor of Spanish am Kenyon College in Ohio. Núñez hat bislang mehr als 30 Gedichtbände veröffentlicht, die mit zahlreichen Preisen bedacht wurden, u. a. mit dem David-Preis (1980), dem Plural-Preis (1983) und zuletzt mit dem Premio Internacional de Poesía de la Fundación Loewe (2016). Übersetzungen seiner Gedichte erschienen in zahlreichen amerikanischen Zeitschriften, u. a. in The Kenyon Review, Denver Quarterly, Circumference und Salt Hill. Núñez arbeitet auch als Herausgeber, Redakteur und Übersetzer. Auf Deutsch erschien kürzlich die Gedichtanthologie ›Mit einem seltsamen Geruch nach Welt‹ (2016).



## WIGLAF DROSTE

\*1961 IN HERFORD, DEU

... seit seinem hochgelobten Gedichtband ›nutzt gar nichts, es ist Liebe‹ (2005) hat sich herumgesprochen, dass Wiglaf Droste ein genialer Journalist ist, der auch gut dichten kann, jedenfalls »nicht schlechter als Erich Kästner« (DIE ZEIT). Der wortgewandte Sprachkritiker, Lyriker, Satiriker und Sänger war Redakteur der ›taz‹ und der ›Titanic‹ und veröffentlicht heute regelmäßig im Funk (Figaro, RBB) und in der Zeitschrift ›Das Magazin‹. Sechzehn Jahre lang gab er zusammen mit dem Meisterkoch und Bestsellerautor Vincent Klink die kulinarische Kampfschrift ›Hauptling Eigener Herd‹ heraus. Für seine Arbeit wurde Droste mit dem Ben-Witter-Preis (2003) und mit dem Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis (2005) ausgezeichnet. Zuletzt erschien ›Wasabi dir nur getan?‹. Bei ›poetry on the road‹ tritt Droste mit dem deutschen Songschreiber und Musiker Danny Dziuk auf, der als Komponist u.a. die Musik für den Münsteraner und Kölner Tatort schreibt.



## YITZHAK LAOR

\*1948 IN PARDES HANNA-KARKUR, ISR

... der derzeit bedeutendste israelische Lyriker gilt in seiner Heimat als literarisches Enfant terrible. Bereits in den 70er Jahren machte er sich als sprachgewaltiger Dichter einen Namen; 1993 erhielt er den Bernstein-Poesiepreis. Anfang der 90er Jahre wechselte er zur Prosa, 1993 erschien sein erster Roman ›Das Volk, Futter für einen König‹. Ob als Dichter oder als Prosaautor: Laor fühlt seiner Heimat Israel gehörig auf den Zahn, kratzt am Lack nationaler Mythen und Legenden. Seine Gedichte, in denen er den Krieg im Libanon verurteilt, und seine Romane wurden von der Kritik begeistert aufgenommen, doch weigerte sich Ministerpräsident Yitzhak Shamir 1990, Laor den Poesiepreis des Ministerpräsidenten zu überreichen. Yitzhak Laor ist 2016/2017 Gast des Berliner Künstlerprogramms des DAAD.



### Kreativ für Bremen

Ob ›poetry on the road‹ oder Spitzenleistungen in Kunst, Musik, Theater und Tanz – wir fördern die Kultur und bringen internationale Top Acts in die Hansestadt. Und auch für Ihr Geld sind wir aktiv. Seit über 190 Jahren.

[www.sparkasse-bremen.de](http://www.sparkasse-bremen.de)

**Stark. Fair. Hanseatisch.**



**Die Sparkasse Bremen**  
Finanzdienstleistung

# VISUAL POETRY 2016

## VISUELLE TEXTANALYSE

Das visuelle Leitmotiv für die Kommunikationsmedien des Festivals wird jährlich neu durch ein generatives Verfahren, also durch Algorithmen, erzeugt. In der Regel wird eigens zu diesem Zweck eine Software geschrieben, welche die vorgetragene Lyrik statistisch analysiert und visualisiert.

Das Berliner Studio SYNTOP hat in diesem Jahr für das Motiv auf den von one/one gestalteten Plakaten einen nahezu rein analogen Ansatz gewählt, in dem der Algorithmus aus Aufgaben besteht, welche nicht von einem Computer, sondern von Personen gelöst werden. Inspiration war die Gedichtanalyse, wie sie z.B. in der Schule stattfindet. Diese beginnt oft bei einzelnen Worten, erschließt Bedeutungen anhand von Wortgruppen und bildet damit einen Ansatz für das Verständnis des Textes.

Im Gegensatz zu maschineller Analyse spielt hier die persönliche und damit unvorhersehbare Assoziation der Rezipienten eine große Rolle. Vier ausgewählte Gedichte wurden verschiedenen Personen zu lesen gegeben, zusammen mit auf Klarsichtfolie gestellten Aufgaben, welche durch Markierungen mit Stiften zu lösen waren, (z.B. »Markiere die wichtigsten Worte des Textes«). Durch Überlagerung (Schichtung) mehrerer Folien mit Aufgaben entstanden so im Moment des Lesens und Analysierens rudimentäre Visualisierungen des Verständnisprozesses, welche in einem letzten Schritt mit den Ergebnissen der anderen Teilnehmer kombiniert wurden. Durch das Übereinanderlagern aller individuellen Ergebnisse entstehen vielschichtige netzwerkartige Gebilde, welche durch Verdichtung und Verknüpfung die inhaltliche Struktur der Texte erkennen lassen.



# POETRY ON THE ROAD WIRD VERANSTALTET VON:



## WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN, KOOPERATIONSPARTNERN UND FREUNDEN

Medienpartner:



Ein Programm von  
Radio Bremen und dem NDR



›poetry on the road‹ wird gefördert von  
der WfB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Karin und Uwe Hollweg | Stiftung



THEATERBREMEN



STATENS KUNSTFOND



Königreich der Niederlande



WOLFGANG RITTER STIFTUNG  
BREMER LITERATURSTIFTUNG

## IMPRESSUM

### Festivalleitung

Regina Dyck, Hochschule Bremen  
Michael Augustin, Radio Bremen

### Organisation, Programm, Logistik

Regina Dyck, Hochschule Bremen

### Redaktion

Regina Dyck, Hochschule Bremen

### Redaktionelle und organisatorische

#### Mithilfe

Svenja Grust, Laura Kölker,  
Vanessa Reiber, Kathrin Schulz,  
Gino Jajes

### Stage Manager

Jürgen Francke

### Konzept und Design

one/one

## KONTAKT

### Regina Dyck

Festivalleitung  
HOCHSCHULE BREMEN  
Neustadtswall 30, 28199 Bremen  
regina.dyck@hs-bremen.de

### Michael Augustin

Festivalleitung  
RADIO BREMEN  
Diepenau 10, 28195 BREMEN  
michael.augustin@radiobremen.de

[www.poetry-on-the-road.com](http://www.poetry-on-the-road.com)

## KARTENVERKAUF

### Buchhandlung Geist am Schnoor

Balgebrückstraße 16, 28195 Bremen,  
Fon: +49 (0)421.327173  
geist@schweitzer-online.de  
www.schweitzer-online.de

### Für die Veranstaltung am 27.05. im Theater Bremen

außerdem Kartenverkauf an der  
Theaterkasse und online unter:  
www.theaterbremen.de

### Für die Veranstaltung am 28.05. im Theater am Leibnizplatz

außerdem Kartenverkauf an der  
Theaterkasse und online unter:  
www.shakespeare-company.com

Zusätzlicher Kartenverkauf auch jeweils  
eine Stunde vor der Veranstaltung

## PREISE

Eröffnungsveranstaltung im Theater  
Bremen € 20,- / ermäßigt € 15,-

Veranstaltungen im Theater am Leibniz-  
platz und ›poetry auf der Hanseat‹  
jeweils € 15,- / ermäßigt € 12,-

Poetry in der Kunsthalle Bremen:  
€ 10,- / € 8,-  
Poetry im Bremer Dom: € 12,- / € 8,-  
Poetry im Bremer4u-Café: € 8,- / € 5,-  
Poetry im Paula Modersohn-Becker  
Museum € 10,- / € 8,- (nur Tageskasse)

## DIE VERANSTALTER VON POETRY ON THE ROAD



Die HOCHSCHULE BREMEN gilt bundesweit als eine der »lebendigsten Fachhochschulen« (DIE ZEIT) und erkannte schon früh, dass die reine Fachausbildung zu kurz greift. Wenn ihre Absolventen sich auf internationalem Parkett bewähren sollen, ist jeder Einzelne auch ein Kulturbotschafter seiner Stadt und seiner Hochschule. Deshalb gibt es seit Jahren die Musik-, Theater- und Literaturforen an der HOCHSCHULE BREMEN. Hier engagieren sich Studenten für die Kultur und machen sich gleichzeitig fit für den Wettbewerb. Die internationale Ausrichtung der HOCHSCHULE BREMEN mit weltweit über 300 Kooperationspartnern in 70 Ländern und mehr als 1400 ausländischen Studierenden bietet zudem die ideale Plattform für ein Literaturfestival, das auf Welthaltigkeit und Internationalität setzt. Die HOCHSCHULE BREMEN leistet somit einen sehr wichtigen Beitrag zum Bremer Kulturleben.

[www.hs-bremen.de](http://www.hs-bremen.de)



RADIO BREMEN sorgt mit seinen vier Radio-Programmen, den Fernsehsendungen und seinen umfangreichen Webseiten dafür, dass das Festival weltweit auf offene Ohren stößt. Besonders das NORDWESTRADIO, Medienpartner des Festivals, öffnet den Gästen und ihren Themen in zahlreichen Sendungen sein Programm. Für das Kulturradio gehört ›Poetry‹ zu den Highlights des Jahres. In zahlreichen Programmstunden – in der Gesprächssendung ›2nach1‹, im zweistündigen Literaturmagazin ›Buchpiloten‹, im Feature, im Hörspiel, in der Poesiesendung ›Fundsachen‹ und natürlich im Tagesprogramm des NORDWESTRADIOS – kommen die Poeten mit ihren Gedichten und ihrem Weltverständnis zu Wort. Jahr um Jahr erweitert der vielstimmige internationale Dichterchor den literarischen Fundus RADIO BREMENS und ermöglicht jenen Nachhall, der hörbar unter Beweis stellt, wie lebendig und aufregend die Welt der Poesie sein kann.

[www.radiobremen.de](http://www.radiobremen.de)

# Poetry on the Road

**Literatur zum Hören  
im Nordwestradio**



**nordwest  
radio**

**UKW 88,3 | 95,4**  
Ein Programm von Radio Bremen